



**Bericht der
Integrationsbeauftragten /
Diversity- und Migrations-
managerin
der LVR-Klinik Bonn
Krankenhausausschuss I**

Marion Winterscheid
Diplom-Sozialarbeiterin

Said Nadali
Fachkrankenpfleger für Psychiatrie, Stationsleiter

Migration und Diversity im Wandel: Neuausrichtung des Aufgabenprofils der Integrationsbeauftragten im LVR

- Erweiterung des Tätigkeitsfeldes der Integrationsbeauftragten auf die Vielfaltsdimensionen und den Aufbau transkategorialer Kompetenz
 - Freistellung mit 0,5 VK
- Anpassung der Bezeichnung als Diversity- und Migrationsmanagerin
- Erstellung des vorläufigen Diversity- und Migrationskonzeptes der LVR-Klinik Bonn
 - Ziel: Abbau und Vermeidung von Diskriminierung und Ausgrenzung, Förderung der Gleichstellung und Chancengleichheit für
 - alle Mitarbeitenden der LVR-Klinik Bonn
 - alle Patient*innen der LVR-Klinik Bonn
 - alle Menschen, die für die LVR-Klinik Bonn im Rahmen ihrer Aufgaben im Sozialraum und der Region tätig sind

Migration und Diversity im Wandel: Neuausrichtung des Aufgabenprofils der Integrationsbeauftragten im LVR

Die für den Bereich „Patient*innen mit Flucht und/oder Zuwanderungsgeschichte“ erstellten Standards, wie

- das Konzept zur Interkulturellen Öffnung der Klinik
- der Einsatz von diversen Angeboten zum Abbau von Sprachbarrieren
- die Weiterführung des Förderprogramms „Verbesserung der Versorgung von Patient*innen mit Migrationshintergrund“ u.v.m.

bilden weiterhin einen zentralen Schwerpunkt im Diversity- und Migrationskonzept.

Ebenso findet die langjährige Arbeit in Bereich Flucht und Migration mit ihrer Qualität und Vernetzung mit den anderen LVR-Kliniken, dem LVR-Kompetenzzentrum Migration und den Sozialpsychiatrischen Kompetenzzentrum Migration (SPKoM) eine große Berücksichtigung und spielt eine zentrale Rolle im Weiterentwicklungsprozess.

Angebote und Maßnahmen zur Verbesserung der Versorgung und Behandlung von Patient*innen mit Zuwanderungs- und/oder Fluchtgeschichte in der Klinik

- Sicherstellung der Qualität der Versorgung trotz Sprachbarriere
 - Einsätze von SIM (Sprach- und Integrationsmittler*innen)
 - Einsatz von Telefon- und Videodolmetschen
 - Einsatz von Translator-Geräten
 - Hausinterne Liste der Übersetzenden
 - Bereitstellung von muttersprachlichen Informationsmaterialien und Übersetzung relevanter Formulare
- Kooperation und Zusammenarbeit mit dem LVR Kompetenzzentrum Migration
 - Fortbildungen für Mitarbeitende aus den Bereichen Ärztlicher Dienst, Pflegedienst und Sozialer Dienst

Angebote und Maßnahmen zur Verbesserung der Versorgung und Behandlung von Patient*innen mit Zuwanderungs- und/oder Fluchtgeschichte in der Klinik

- Ambulantes abteilungsübergreifendes Behandlungsangebot für geflüchtete Menschen aus der Ukraine
- Klinikinterne Netzwerkarbeit
 - Regelmäßige Vorstellung der Integrationsbeauftragten und Flüchtlingskoordinatorin und deren Arbeitsinhalte in den Fachabteilungen der Klinik
 - Vorträge und Informationen zu migrationsspezifischen Themen, z.B.
 - Anspruch auf medizinische Versorgung von Geflüchteten
 - Hilfs-Angebotsstrukturen für Menschen mit Flucht- und/oder Zuwanderungsgeschichte
 - Interdisziplinäre Fallbesprechungen

Weitere Maßnahmen und Aktivitäten zur Verbesserung der Versorgung und Behandlung von Menschen mit Zuwanderungs- und/oder Fluchtgeschichte:

- Kooperationen mit
 - Stadt Bonn und Rhein-Sieg-Kreis
 - Landeseinrichtungen für Flüchtlinge in Bonn und Rhein-Sieg-Kreis
 - kommunalen Flüchtlingseinrichtungen Bonn und Rhein-Sieg-Kreis
 - Kooperation mit diversen Einrichtungen der Migrationsberatung und Flüchtlingshilfe
- Netzwerkarbeit in verschiedenen Arbeitskreisen und Fachforen
- Enge Zusammenarbeit mit SPKoM - Sozialpsychiatrisches Kompetenzzentrum Migration - Südliches Rheinland

Ziele:

- Vernetzte Zusammenarbeit im Sozialraum
- Verbesserung der Versorgungsstrukturen im Sozialraum
- Vermeidung von Parallelstrukturen im Sozialraum
- Erkennen und benennen von Bedarfen

Flüchtlingskoordination der LVR-Klinik Bonn

Das patient*innenbezogene abteilungsübergreifende Fallmanagement für Menschen mit Zuwanderungs- und/oder Fluchtgeschichte fand im Zeitraum

vom **01.01.204 – 30.09.2024** rund **60** Anwendungen

vom 01.01.2023 – 31.12.2023 rund 110 Anwendungen

von 2018 – 2022 – ca. 140 Anwendungen im Jahr

vom 01.01.2017 – 31.12.2017 rund 240 Anwendungen

vom 01.09.2015 - 31.12.2016 rund 230 Anwendungen

- durch Kooperationen und Vernetzungen sind Zugangswege bekannt
- koordinierende Person nur noch selten und in Einzelfällen notwendig
 - kein besonderer Stellenanteil mehr erforderlich



Einsatz von Sprach- und Integrationsmittlern (SIM), Telefondolmetschen und hausinternen Übersetzenden

Im Zeitraum vom 01.01.2023 - 31.12.2023 kam es zu **386** SIM-Einsätzen / **345** Pat. und **48** Telefondolmetschen-Einsätzen / **12** Pat.

Insgesamt **434** Einsätze / **357** Pat (2022: 582 SIM-Einsätzen / 350 Pat.)

Kosten SIM: **€ 47.981,51** (€ 43.382,92 - 2022)

Telefondolmetschen: **€ 20.345,32 €**

Gesamtkosten: **€ 68.326,83 €**

Förderungen des LVR von **€ 49.435,93** (€ 37.124,10 - 2022) aus

- Förderprogramm zur Verbesserung der Versorgung von Patient*innen mit Migrationshintergrund an den LVR-Kliniken - Förderschwerpunkt: Einsatz von Sprach- und Integrationsmittler*innen (SIM) 2023 mit **€ 5.457,50**
- Flüchtlingshilfen des Landschaftsverbandes Rheinland - Mehraufwand der LVR-Kliniken für Sprach- und Integrationsmittler*innen (SIM) durch Geflüchtete in 2023 mit **€ 43.978,43**

Fazit und Ausblick

- Implementierung und Bekanntmachung des vorläufigen Diversity- und Migrationskonzeptes
- Erstellung des klinisch spezifischen Diversity- und Migrationskonzeptes bis Ende 2024
- Etablierung einer Steuerungsgruppe „Diversity und Migration“
 - Unterstützung und Beratung der Diversity- und Migrationsmanagerin
 - wichtige Rolle bei Durchdringung und Verankerung
 - Integration von Diversity- und Migrationsthemen und -Maßnahmen in allen Bereichen der Klinik
 - Berücksichtigung verschiedener Perspektiven und Bedürfnisse der Mitarbeitenden und Patient*innen
 - Formulierung und Anpassung von Ziele und Maßnahmen
 - Klärung der Fragestellung: Mit welchen Dimensionen möchte die LVR-Klinik Bonn sich näher beschäftigen?

Fazit und Ausblick

- **Fokus auf den Behandlungsschwerpunkt Maßregelvollzug (MRV)**

Identifizierte Bedarfe mit eigenen Erfordernissen:

- Patient*innen mit Flucht- und Zuwanderungsgeschichte
 - transgender Patient*innen - Handlungsempfehlungen
- Bereitstellung von ausreichenden personellen Ressourcen ab 2025 mit einer 0,25 VK Stelle, z.B. mit juristischer Expertise u.a. zur Schnittstelle MRV Ausländer-/Asylrecht oder forensischer Expertise



Gibt es Fragen?